



# KINDERZEITUNG

# FÜR DEN SONNTAG

03. April 2022 • 5. Fastensonntag • Nr. 20 • Lesejahr C • 2021/2022



## Kein einziger Stein!

Viele Menschen kommen zu Jesus. Er setzt sich und spricht zu ihnen.

Da bringen die Schriftgelehrten eine Frau zu Jesus. Sie stellen sie in die Mitte und sagen zu ihm: „Meister, diese Frau wurde beim Ehebruch er-  
tappt. Das Gesetz schreibt vor, dass die Frau deshalb gesteinigt werden muss. Was sagst du dazu?“

Sie wollen ihn damit auf die Probe stellen und sehen, ob sich Jesus gegen das Gesetz stellen wird. Dann hätten sie einen Grund, ihn zu verklagen.

Jesus aber bückt sich und schreibt mit dem Finger in den Sand.

Da fragen ihn die Schriftgelehrten noch einmal.

Jetzt steht Jesus auf, blickt einen nach dem anderen an und antwortet: „Wer noch niemals etwas Böses getan hat, der soll als Erster einen Stein auf die Frau werfen.“

Dann bückt er sich wieder und schreibt weiter.

Da geht einer nach dem anderen leise weg, bis Jesus allein mit der Frau ist.

Er fragt sie: „Wo sind sie geblieben? Hat dich keiner verurteilt?“

Die Frau antwortet: „Keiner, Herr.“

Da sagt Jesus zu ihr: „Auch ich verurteile dich nicht. Geh und sündige nicht mehr.“

Joh 8,1-11

MALEN



Foto: pixabay.com



## BIBELVERSTEHEN

Immer wieder bringen die Schriftgelehrten Jesus in eine knifflige Lage. Heute kommen sie mit einer Frau zu ihm, die nach dem damaligen Gesetz hätte bestraft werden müssen. Und zwar mit einer sehr grausamen Strafe. Aber genau deshalb kommen die Schriftgelehrten – also diejenigen, die sich besonders gut mit den Gesetzen auskennen – mit dieser Sache zu Jesus. Sie wollen ihn damit herausfordern: Was tut Jesus?

Jesus löst die Situation mit einem einzigen Satz, ganz ohne Streit - keiner wirft einen Stein. Er entwaffnet die Menschen ganz einfach damit, dass er sie an ihre eigenen Fehler erinnert. Jesus ist hier ganz schön schlagfertig. Doch er hat auch einen Trick, den du dir anschauen kannst. Bevor er etwas sagt, nimmt er sich Zeit. Er schreibt in den Sand. Vielleicht atmet er durch und überlegt. Was er in den Sand schreibt, wissen wir nicht. Das ist auch gar nicht so wichtig. Mit seiner gut überlegten Antwort zeigt er uns, dass für ihn das wichtigste Gesetz die Liebe ist. Und wer liebt, der kann verzeihen.



## NACHDENKEN

Wie Jesus in den Sand schreiben.

Du brauchst ein Blech oder eine tiefe Schale und trockenen Sand.

Fülle den Sand vorsichtig in das Gefäß. Und schon kann es losgehen: Der Sand ist wie eine Tafel, du kannst mit deinem Finger hinein malen oder schreiben und die Fläche danach wieder glattstreichen. Mit einer Gabel kannst du zum Beispiel ganze Muster erstellen. Probiere es doch mal aus.

Das ist ziemlich beruhigend. Wenn du gerade aufgeregter bist oder mal nicht weißt, was du tun sollst, dann kann dir dieser Sandkasten helfen, zur Ruhe zu kommen. Du kannst dir Zeit nehmen und ganz bei dir sein, so wie Jesus es gemacht hat.

